

	<p>Objekt: Edelkastanie</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-01863</p>
--	--

## Beschreibung

Blattfüllende Studie einer Edelkastanie. Der leicht schräge Wuchs des Stammes markiert die Diagonale der Blattfläche. Die breit ausladenden Äste durchmessen die Fläche in der Horizontalen. Vor allem diese feste Verankerung des Motivs in der Bildfläche aber auch der vergleichsweise sichere Duktus der Federzeichnung deuten auf die Unterweisung durch einen professionellen Künstler hin. Laut der Bezeichnung von Goethes Schwiegertochter Ottilie entstand das Blatt unter der Anleitung von Jakob Philipp Hackert, eine Überlieferung, die in der Forschung unterschiedlich gedeutet worden. Femmel rückte das Blatt in die Nähe einer weiteren und nachweislich den Vordergrund einer Radierung aus Hackerts "Principes pour apprendre à dessiner le paysage d'"après nature" rezipierenden Zeichnung (vgl. Inv.-Nr. III-10199) und datierte entsprechend nach 1802 (vgl. Corpus VI B, Nr. 103, S. 40). Demgegenüber geht Maisak mit dem Verweis auf die stilistische Nähe zu dem "Olivenstamm" (SWG/GNM) von einer Entstehung 1787 in Italien aus (Maisak <sup>2</sup>2001, Abb. S. 150, Anm. 111, S. 298).

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus dem Besitz des Grafen Fries in Wien, dem Ottilie die Zeichnung geschenkt hat. Ein Graf Fries verkehrte mit Goethe in Italien. | Erworben 1910 bei Albert Kende, Wien.

## Grunddaten

Material/Technik:

Feder in Braun über Graphit (?) auf  
Vergépapier

Maße:

Blatt: 333 x 472 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1787
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	Italien
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Jakob Philipp Hackert (1737-1807)
	wo	

## Schlagworte

- Baumstudie
- Naturdarstellung
- Naturstudie
- Zeichnung